

1.5.1. Natürlichen Milbenfall messen

Benötigtes Material:

- Gittergeschützte Unterlage
- In Speiseöl getränktes Küchenpapier zum Abdecken der Varroa-Unterlage

Wichtige Punkte:

Für eine korrekte Auszählung muss der ganze Milbentotenfall erfasst werden. Die herausziehbare, gittergeschützte Varroa-Unterlage soll darum den ganzen Kastenboden bedecken. Zudem muss diese ameisenfrei sein. Der Schutz des Varroa-Schiebers mit einem Gitter verhindert, dass die Bienen Milben wegräumen. Das in Speiseöl getränkte Küchenpapier auf der Unterlage hält Ameisen davon ab, die heruntergefallen Milben zu fressen.

Für ein erleichtertes Auszählen empfehlen wir, die Unterlagen mit wasserfestem Filzstift in Felder zu unterteilen.

Gezählt werden nur die ausgewachsenen, dunklen Milben. Um verlässliche Werte zu erhalten, ist die Unterlage über einen Zeitraum von mindestens 7 Tagen auszuzählen. Zur Berechnung der Anzahl Milben pro Tag sind die insgesamt gezählten Milben durch die Anzahl Tage des Auswertungszeitraumes zu teilen. Damit sich die Wachsmotten nicht vermehren können, müssen die Unterlagen nach dem Auszählen wieder entfernt oder regelmässig gereinigt werden.

Grenzwerte natürlicher Milbenfall und geeignete Massnahmen:

- Ende Mai: bei mehr als 3 Milben pro Tag

	Bis maximal 7 Milben/Tag	Über 7 Milben/Tag
Massnahme	Notbehandlung einleiten (Merkblatt 1.7.1. oder 1.7.2.), Bannwabenverfahren durchführen (Merkblatt 1.6.2.) oder zur Verwertung der Brut Flugling bilden und abschliessend mit Oxalsäure besprühen (Merkblatt 1.4.5.)	Notbehandlung einleiten (Merkblatt 1.7.1. oder 1.7.2.)

- Ende Juni/Anfang Juli: bei mehr als 10 Milben pro Tag
Notbehandlung einleiten ([Merkblatt 1.7.1. oder 1.7.2.](#)) oder sofort mit der
1. Sommerbehandlung beginnen (mit oder ohne Ameisensäure, siehe
[Merkblätter 1.2.1. – 1.2.5. oder 1.6.1., 1.6.2., 1.6.4.](#))
- Ende Oktober/Anfang November: bei mehr als 5 Milben pro Tag
sofortige Zusatzbehandlung mit Oxalsäure einleiten
(siehe [Merkblätter 1.3.1., 1.3.3. oder 1.3.4.](#))
- Restliche Bienen Saison: bei mehr als 10 Milben pro Tag muss umgehend
gehandelt werden. Das BGD-Team berät Sie gerne individuell (Telefon
0800 274 274).

Vorgehen:

Werden die Grenzwerte überschritten, sind geeignete Massnahmen einzuleiten und
gemäss dem [Varroakonzept](#) des Bienengesundheitsdienstes durchzuführen.

Fotos:



Varroa-Milben auf der Unterlage



Weisse Unterlage mit Quadrat-Einteilung erleichtert das Zählen